Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger,
Eigenthümer.
Subskriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Keller & Deininger Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 22ten Februar, 1877. (Nummer 8

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	2 Monate.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00

Administratoren und Executors Notizen $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW
HOME

Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

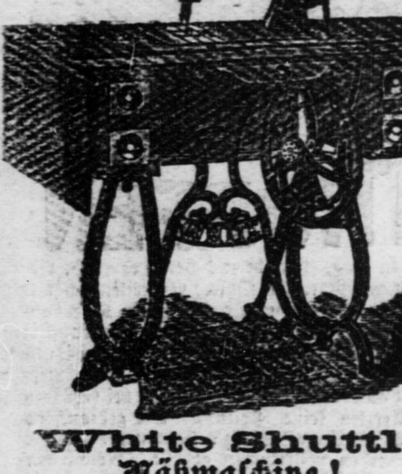
Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
594 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
162 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Ihre Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.
Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 5 Jahre garantiren.
Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 528 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

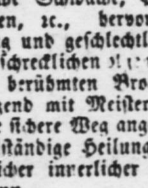
Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.

Man addressire:

F. BRUGMAN & SON.
41 Ann St., New York. Post Box 4586

Jacob Kamp,
Lock Haven, Pa.



Ich habe soeben meine
Schuhe, Stiefeln, u. s. w.
für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters,
Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herren Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herren Stiefel, das Paar $2.50.

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "Cash"

Das alte
deutsche Heilmittel
gegen:
Alle Krankheiten
des Magens,
der Leber und des
Unterleibes,
insofern sie aus Verschleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entstanden sind und Blähungen und Verstopfungen veranlassen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beschwerde veranlaßte so heben sie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entsprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibschmerzen, sondern auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes. Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, auch das beschwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders den Hypochondristen öfters fürchterlich sind.

Gegen:
Vollblütigkeit,
Bleichsucht
Schwermüthigkeit,
Aengstlichkeit,
Uebelkeiten,
Ohnmachten,
Kopf- u. Glieder-
schmerzen,
Herzklopfen,
Gelbsucht,

Gegen: Katarrh und Stockschnupfen, welche gewöhnlich schnell geheilt werden, indem die Tropfen den scharfen stockenden Schleim auflösen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chronischen Rheumatismus, gegen Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsia,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Hautkrankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflusse, Flecken, Mittesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche
„Hamburger Tropfen"
kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre C Bank Company.

S. L. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

Ira C. Snyder,
Büchsenschmidt,
Haines Township,
nahe Woodward.

Neue doppelläufige und einfache Buchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.
Mäßige Preise.
33—1

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die Familie, ist die

New Yorker Revue.
New Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofrei zugesandt.
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Post Box 5311.
Probeblätter gratis.

Glenn's
Schwefel-Seife.
Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, bindet das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen ꝛc. für
alle deutschen Zeitungen
in den Ver. Staaten,
sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 37
Rothen Weizen	1 35
Korn	55
Welschkorn	1 40
Hafer	30
Gerste	50
Klee Saamen	8 50
Grunddeeren	1 00
Eier	25
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	9
Talg	6
Butter	25
Gyps	2

Mifflinburg Markt.

Butter	20
Eier	18
Weizen	1 45
Korn	60
Welschkorn	47
Hafer	32
Gerste	
Tymothy Heu	15 00
Klee „	12 00
Kalbfleisch	8 bis 10
Schinken	16
Seiten	10
Schmalz	12
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 2
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1 30
Welschkorn,	45
Roggen,	65
Hafer (32 lb)	23
Gerste,	35
Tymothy Saamen,	3 09
Flachs-Saamen,	
Klee-Saamen, (64 lb)	6 50
Butter,	26
Schinken	15
Seiten	11
Kalbfleisch,	0
Eier	18
Kartoffeln,	1 00
Schmalz per lb	10
Talg per lb	7
Seif	5
Getrocknete Aepfel per lb	4
do Pfirsching 12	4
do Kirsche. 4	5

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel
übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel
Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Instrumenten

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, Fünfzig Cents. Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu fünfunddreißig Cent pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzter Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,
New York.

Uhren! Uhren!
C. H. Hild,
hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.
Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.
London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!
Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's
Compound Syrup von Wilden Kirschen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen
trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nothig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden
Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von
Swayne's Salbe
Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und hat nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch schaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord 2te Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Es ist Nichts so fein gesponnen, es kommt doch an das Licht der Sonnen.

In den Jahren meiner Wanderschaft war ich auch in Straßburg in Arbeit, sagte der Schmiedjacob, da wurde mir die nachfolgende Geschichte einmal erzählt:

In der schönen Stadt Straßburg im Elsaß lebte vor etwa fünfzig Jahren ein sehr reicher Mann, ledigen Standes. Solche alte Junggesellen haben alle ellenlange Haarzöpfe, zwar nicht in der Wirklichkeit, denn diese Mode ist längst vorüber, sondern ich meine damit ihre Eigenheiten und eingerosteten Vorurtheile. Besagter alter Junggeselle hatte solcher Zöpfe zwei. Der eine war ein gewaltiger Hochmuth und der Zweite ein ebenso gewaltiger Geiz.

Seine Geldkiste hatte sieben Schlösser, und wenn er geben sollte, so waren alle sieben Schlüssel verlegt oder verloren, und er konnte sie schlechterdings nicht finden.

Nun hatte er eine Schwester, die wider seinen Willen einen armen, aber sehr braven Mann geheirathet hatte. Seitdem durfte sie ihm nicht mehr vor's Angesicht kommen. Sie lebte in einem Städtchen sehr kümmerlich und wandte Alles, was sie auf- und losbringen konnte, daran, ihren sehr talentvollen Sohn wohl unterrichten zu lassen. Als er aber die Universität Straßburg beziehen sollte, um als Geistlicher zu studiren, da starb sie plötzlich. Der junge Mensch war außer sich vor Schmerz über den Tod seiner geliebten Mutter. Er sah sich nun aller Mittel beraubt, die von ihm gewählte Laufbahn zu verfolgen.

Ein wackerer Mann, ein Freund seiner Eltern der aber selber arm war, sagte zu ihm: Verzagen Sie nicht, Herr Schmitt. Mancher junge Mann hat schon in Straßburg studirt und hatte keinen Heller Vermögen. Da gibt es gar viele Gelegenheit in reichen Familien Unterricht zu geben, und der wird in Straßburg erstaunlich bezahlt. Auf ihren feindseligen Onkel können Sie ja doch nicht zählen. Ich habe viele Freunde in Straßburg und komme heut über acht Tage hinein. Da will ich Ihnen schon die Wege bereiten. Seien Sie gutes Muthes!

Das war ein Ehrenmann, der für seines Freundes Kind getreulich sorgte. Als er zurückkam, ließ er den jungen Schmitt rufen.

Der liebe Gott hat geholfen! rief er ihm fröhlich entgegen. Bei Einem Freunde wohnen Sie, das steht fest, und kostet Sie keinen Pfennig. Sie unterrichten dafür sein Söhnlein. Die Collegia kriegen Sie frei und in noch drei anderen Familien geben Sie Unterricht, der Ihnen soviel abwirft, daß Sie prächtig durchkommen.

Der junge Schmitt ging nach Straßburg und Alles ging herrlich. Er brauchte den Knicker von Onkel nicht, und ließ ihn laufen; aber der Onkel ihn nicht. Wer glauben wollte, der Alte habe seine Sünde gegen seine verstorbene Schwester erkannt und wolle am Kinde gut machen, was er an der Mutter verschuldet, der hätte sich verrechnet. Das war's nicht, sondern — der Hochmuth war's, der die sieben Schlösser des Geldkastens löste. Es war ihm hier und da unter die Nase gerieben worden, seiner leiblichen Schwester Sohn behülfe sich so kümmerlich und könne sich nur mit Unterrichtgeben erhalten, sei aber musterhaft in Fleiß und Sitten. Das krippte den Alten. Er fing an, sich zu schämen, daß seiner Schwester Sohn sich wie ein Bettler durchschlagen solle. Da ließ er denn eines Tages den jungen Schmitt zu sich kommen, stellte sich, als blute sein Herz, daß er nicht schnurstracks zu ihm gekommen sei; er würde ihn mit Armen der Liebe aufgenommen haben. Nun müsse die Armuthei aufhören. Er müsse das Unterrichten aufgeben, bei ihm wohnen, bei ihm essen, und er werde schon sorgen, daß er auch in seinem äußern Auftreten seinem Onkel keine Schande mache.

Der junge Mensch war wie vom Himmel gefallen; aber es war so. Der Alte hielt Wort. Nach und nach gewann er sogar den musterhaft braven Schwestersohn lieb, und das Geld, das er ihn kostete that ihm allgemach weniger weh im Herzen. Der junge Mensch fragte nicht nach den Beweggrunden dieses Benehmens des Alten, trug ihn auf den Händen und wurde durch Fleiß und Talent ein tüchtiger Mann.

Der Schuftikus von Geizhals glaubte aber nun auch, seiner Schwester Sohn müsse in allen Stücken sein Sclave sein, der gar keinen eigenen Willen habe und haben dürfe.

Was willst du nun anfangen? fragte er ihn, als der junge Mann sein Examen bestanden hatte.

Mein Brod verdienen, Oheim und Ihnen nicht länger zur Last fallen, sagte der junge Schmitt

Das ist ein ganz guter Gedanke, versetzte zufrieden lachelnd der Alte, aber nur in einer Weise, die keinen Schatten auf uns wirft. Zum Beispiel, Unterricht darfst du hier nicht geben, Hauslehrer hier nicht werden; das würde mir zur Unehre gerechnet. Weiß du was? Werde Vikarius bei dem alten Pfarrer zu M.......... Da übst du dich im Amt und bist bei braven Leuten, wie ich höre. Er sucht einen Vikarius. Er ist zwar ein Lump, fuhr er fort, der dir wenig wird geben können; allein man muß sich behelfen. So lernt man hausen und sparen. Habe mich auch durch die Welt drücken müssen. Hast du dann einmal eine gute Pfarrei und heirathest eine recht reiche Frau, die zu hausen versteht, so kannst du ein wohlbehaltener Mann werden.

Schmitt wäre nun für sein Leben gern in Straßburg geblieben, aber er durfte den alten Isegrimm nicht vor den Kopf stoßen: daher ging er nach M.. .... und der alte Pfarrer nahm ihn gerne als Vikarius.

Schmitt fühlte sich auch ganz wohl da. Der alte Pfarrer war ein ehrwürdiger vortrefflicher Mann, der Alles aufbot, um ihn zufrieden zu stellen. Er war Wittwer und hatte nur eine einzige Tochter, ein ebenso schönes als tugendhaftes Mädchen; aber der alte Pfarrer war durch Unglücksfäle herabgekommen. Zwar hatte er keine Schulden aber es war auch nicht das geringste Vermögen da, und die Stelle war auch keine von denen, die man fette Pfründen nennt, und ungemein lästig denn sie hatte eine Filialkirche, fast anderthalb Stunden entfernt. Der Weg dahin führte über einen hohen Berg, der mit Hochwald dicht bewachsen war.

Und dennoch fühlte sich Schmitt dort glücklich, denn die Gemeinde hatte ihn lieb, der alte Pfarrer hielt sehr viel auf ihn, und er und des Pfarers Tochter waren Ein Herz und Eine Seele. Der Pfarrer der das wußte und gerne sah, leitete es ein, daß er pensionirt wurde und Schmitt die Pfarrei. Alles ging nach Wunsch, und Schmitt eilte nach Straßburg, sein unerwartetes Glück dem alten Oheim anzuvertrauen.

Er freute sich darüber; denn immer fürchtete er, Schmitt möge ihm doch noch einmal wieder zur Last fallen. Nun, sagte er, wird es gut sein, daß du dich verheirathest und eine reiche Frau nimmst. Da wüßte ich dir Eine! Er schlug ihm eine fünfzig Jahre alte Person vor, ebenso bekannt durch ihren Geiz als durch ihre Kratzbürsten Natur.

Schmitt bekannte mit Offenheit, daß er mit des alten Pfarrers Tochter verlobt sei.

Da brach ein Gewitter los, wie Schmitt noch keins erlebt.

Der Alte warf ihn seiner Mutter Verbindung mit einem armen Mann, ihr Elend seine Hilfeleistung mit den bittersten und härtesten Worten vor, und sagte dann als Schmitt sich nicht abwenden ließ: Er solle ihm nie wieder vor die Augen kommen.

Betrübt aber in sich ruhig ging Schmitt weg. Die Heirath mit des Pfarrers Tochter schied ihn auf immer von seinem Onkel. Er lebte indessen glücklich und zufrieden bei seinen beschränkten Verhältnissen, geliebt und geachtet von seiner Gemeinde und Jedem, der ihn kannte. Fünf Kinderchen blühten ihm fröhlich auf, und der Gedanke an des Onkels Feindschaft, obwohl sie ihm schmerzlich war, konnte sein Familienglück nicht stören.

Da ereignete sich etwas Entsetzliches! Eines Sonntag Morgens geht froh und zufrieden der Pfarrer Schmitt von seiner Familie weg, um den Gottesdienst auf dem Filialdorfe zu halten. Um Mittag sollte er wieder da sein, aber auf dem Filialdorfe läutet's und es kommt kein Pfarrer. Bei der Pünktlichkeit in seinem Amte war das etwas Außerordentliches. Er ist gewiß krank geworden sagten die Leute; allein er kam auch nicht heim, und da das der Frau sehr auffiel, sandte sie einen Boten auf's Filial.

Als dort die Bauern hörten, wie es stand, sagten sie: Gebt Acht, es ist ihm ein Unglück unterwegs im Walde begegnet

Die ganze Gemeinde brach auf, den geliebten Seelsorger zu suchen. Der Bote war mit der Nachricht schnell heimgelaufen, und auch vom Wohnort aus folgte Alles der jammernden Gattin in den Wald.

Wer malt den Schrecken, das Entsetzen den Jammer, als sie den Pfarrer dort erhängt an einem niedern Baume finden!

Nach den Gesetzen mußten sie ihn am Ort und Stelle lassen und dem Gericht Anzeige machen. Dies kam mit den Aerzten; nach genauester Untersuchung zeigte sich keine Spur von Gewaltthat. Er hatte seine Uhr noch, eine alte silberne Uhr von geringem Werthe. Daß er kein Geld in der Tasche hatte, konnte nicht auf Gewaltthat leiten, weil die jammernde Familie bekannte, daß er nie Geld bei sich zu tragen pflege, wenn er nicht eine Reise mache.

(Fortsetzung folgt.)

Das Journal.

Millheim, Feb. 22 1877

R. L. Gumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Wie wir letzte Woche vorhersagten, so kam es jetzt fast zur völligen Gewißheit, daß Hayes in die Presidentschaft gezählt wird. Wahr, Oregon ist noch zu bereinigen, und wir können nicht begreifen, wie das nationale Returnboard gegen ihr eigenes Protokoll in Florida Fall geben könnte; doch der Haße schluckte schon ganze Kameele und wird sich daher, nicht lang besinnen, ein Insekt zu verschlucken. Tilden, mit einer Volksmehrheit von 250,000 Stimmen, und 23 Electoren, ist herausgezählt durch Betrug und Hayes hineingezählt durch Betrug. Das große Verbrechen dieses Jahrhunderts ist demnach vollendet — Freiheit weint — die Nation trauert!

Township Wahlen.

Penn Township.

Friedensrichter,
Jacob Emerich.
Constabler,
Michael Lamy.
Wegmeister,
John Keen,
Wm. Wirt.
Armenpfleger,
John Bair,
George W. Harter.
Schuldirectoren,
Samuel Rees,
D. P. Kerstetter.
Assessor,
Wm. Kerstetter.
Gehülfs Assessor,
A. Hosterman,
John Smith, Sr.
Wahlrichter.
C. W. Hartman.
Inspectoren,
Jacob Alter,
P. H. Stover.
Auditor,
Geo. W. Stover, Sr.
Town Clerk,
A. C. Musser.

Haines Township.

Friedensrichter
Henry Reinhart.
Constabler,
John Kettner.
Wegmeister,
John Rote,
John C. Stover.
Armenpfleger,
Adam Bartges,
John Hubler.
Schuldirectoren,
J. P. Coburn,
Cornelius Bower.
Assessor,
J. W. Russell.
Gehülfs Assessoren,
John Orndorf, Sr.
Wm. Condo.
Wahlrichter,
Samuel Burrell.
Inspectoren,
A. J. Hosterman,
Samuel Deihl.
Auditor,
Michael Fehler.
Town Clerk,
Thomas J. Mingle.

Miles Township,

Friedensrichter,
W. H. Cosman.
Constabler,
John F. Wyte.
Wegmeister,
Jacob Brumgard,
Jesse Long.
Armenpfleger,

Schuldirectoren,
H. G. Royer,
H. W. Kreamer.
Assessor,
S. M. Winter.
Gehülfs Assessoren,
John B. Shaefer,
George Brumgard.
Wahlrichter,
John W. Mallory.
Inspectoren,
L. E. Roush,
Jacob Burkert.
Auditor,
Joseph Miller.
Town Clerk,
J. N. Weber.

Gregg Township.

Friedensrichter,
John Rishel.
Constabler,
Reuben Kline.
Wegmeister,
Israel Rauchau,
Armenpfleger,
Philip Shook,
George Spaid.
Schuldirectoren,
John Rossman
Henry Krumrine.
Assessor,
Wm. Zerby.
Gehülfs Assessoren,
John Coldren,
Benj. Roush.
Wahlrichter,
Daniel Runkle.
Inspectoren,
Jerry P. Heckman,
James N. Leitzell.
Auditor,
Wm. Fealer.
Town Clerk,
W. H. Bloom.

Eisgang. Die Gefahr eines Eisganges im Susquehanna ist geschwunden. Der Fluß ist von Columbia bis nach Chickies frei vom Eise und fällt langsam.

A stitch in time, saves nine. — Zu Deutsch leichtes Unwohlsein durch den schnellen Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen zu entfernen, erspart Krankheit und Kosten für Doktor und Apotheke.

Jung und Alt. — In der deutschen katholischen Kirche zu Marietta kam kürzlich eine eigenthümliche Hochzeit vor. Ein junger Mann von 20 Jahren, Namens P. Reinholtz, heirathete nämlich die 70 jährige Wittwe des Peter Grill.

In einem Streit zwischenden Brüdern Charles und George Seiffert im Etna Borough, in der Nähe von Pittsburg, zog George einen Revolver und tödtete Charle durch einen Schuß. Nach der That überlieferte der Mörder sich den Behörden. Er behauptet in Selbstvertheidigung gehandelt zu haben.

Der Werth des taxbaren Eigenthums in der Stadt Lancaster ist während dem letzten Jahre von $12,820,500 (beinahe dreizehn Millionen Dollars) $11,579,386 (elf und eine halbe Million) gesunken, so daß der diesjährige Tax auf mehr denn zehn pro Cent höher gesetzt werden muß, um die städtischen Ausgaben zu decken!

Ihr sollt nicht glauben, was über den Werth und die Wirksamkeit von Dr. August König's Hamburger Brustthee gesagt und geschrieben wird. Nein, sondern Ihr sollt Euch, wenn Ihr Euere Kinder oder Euere Freunde an Erkältung oder Husten leiden, durch den Gebrauch eines einzigen Packetchens, (welches nur 25 Cents kostet und in jeder Apotheke zu haben ist) überzeugen von der Wirksamkeit und Heilkraft dieses beliebten deutschen Heilmittels.

Schreckliches Unglück in einer Erzgrube. Ein furchtbares Unglück ereignete sich am Montag den 5. Februar in der Eisenerzgrube von Daniel Lauer zu Hensingersville, 12 Meilen von Allentown. Während Arbeiter dort mit Erzgraben beschäftigt waren, stürzten plötzlich die Wände der Grube ein und begraben Henry Hunsberger, Lewis Engle, Reese Lewis und David Frederick unter einer 10 Fuß tiefen Erdmasse. Die drei ersten kamen um's Leben; Frederick wird aber wahrscheinlich davonkommen.

Die neue Lancaster Brücke bei Reading wurde am Mittwoch von den durch die Court ernannten Besichtigern einer genauen Prüfung unterworfen. Sie nahmen genaue Vermessungen und Untersuchungen des Materials vor und am Nachmittage wurden zwei große Wägen, die resp. 11,700 und 11,390 Pfund Kohlen enthielten neben einander über die Brücke gefahren. Die 12 Esel, welche sie zogen wogen zusammen nebst den Wägen 13,800 Pfund, so daß das Gesammtgewicht 36,800 Pfund betrug. Die Esel wurden sogar in Trab gesetzt, ohne jedoch eine merkliche Senkung oder mehr als gewöhnliche Erschütterung zu verursachen. Eine große Menge Zuschauer wohnte diesen Prüfungen der Stärke des Brückenbaues bei.

Ausstand von Kohlenarbeitern. In Folge einer kleinen Lohnherabsetzung der Minenarbeiter in der Stanton Kohlengrube in Mahanoy Plane wurde am Montag den 5. Februar eine Massenversammlung gehalten. Nach Schluß derselben zeigten die Arbeiter den Operatoren an, daß sie beschlossen hätten, einstweilen die Arbeit einzustellen. Demgemäß wurde am Dienstag in der Grube nicht gearbeitet, und nahezu 1100 Arbeiter gehen müßig.

Es ist erstaunlich, daß eine so große Anzahl Männer die Arbeit hatten im Winter freiwillig aufgibt, besonders Angesichts der Thatsache, daß viele unbeschäftigte Grubenarbeiter vor längerer Zeit die Gegend verließen um irgend anderswo Beschäftigung zu finden.

Wie ein Schlaumeier angeführt wurde. Ein Bauer von Washington Township, Schuylkill Co., unterließ es, vor mehreren Jahren seine County Taxen zu bezahlen, in der Absicht, sein Eigenthum von den Commissioners für die Taxen verkaufen zu lassen, um es dann recht billig wieder einkaufen zu können. Der Plan gelang ganz vortrefflich. Als die Taxen bis zu $70 aufgelaufen waren, wurde das Eigenthum von den County Commissioners zum Verkaufe ausgeboten. Unser guter Bauer kam zu dem Verkaufe und ersteigerte sein Eigenthum für $10, so daß er somit volle $60 profitirt hatte. Was einmal gelingt, gelingt auch zweimal, dachte unser Schlaumeier, und unterließ es abermals, seine Taxen zu bezahlen. Bei dem letzten Commissioners Verkaufe wurde das Eigenthum wieder zum Verkaufe ausgeschrieben und der pfiffige Bauer hatte sich rechtzeitig eingefunden. Aber der Mensch denkt und Gott lenkt. Ein Nachbar hatte von dem schlauen Plane Wind bekommen und beschlossen, denselben zu verderben. Zu diesem Zwecke fand er sich ebenfalls bei dem Commissioners Verkaufe ein, und als das Eigenthum des bewußten Bauern an die Reihe kam, bot er tüchtig darauf bis er es auf $400 hinaufgetrieben hatte. Diese Summe mußte nun der verblüffte Bauer bezahlen, wenn er sein Eigenthum nicht in andere Hände gehen lassen wollte. Mit schwerem Herzen that er es, und soll sich jetzt entschlossen haben, in Zukunft seine Taxen regelmäßig zu bezahlen.

Hinrichtung. William Green wurde am Montag Mittag in Pittsburg gehängt weil er seinen Halbbruder Samuel Marschall ermordete. Der Mörder wurde bereits am 4. September 1875 committirt.

Einnahmen und Ausgaben von Centre County, von 1ten Januar 1876 bis 1ten Januar, 1877.

D. A. Musser,
Schatzmeister von Centre County.

Jan. 1., 1877. Dr.	
Zu Summe von ausstehenden Taxen, Jan. 1, 1876,	$37,937 96
Taxen assest für 1876,	35,015 49
Summe erhalten von den Commissioners von Centre Co.,	13,036 51
Summe erhalten von unbewohntem Land	3,780 25
Summe erhalten durch Losaufung von unbewohntem Land	1,206 12
Summe übertragen vom Militär Fund	71 73
Summe in Händen der Attorneys für Collection von 1874,	375 41
Balance schuldig zum Schatzmeister bei Abrechnung	4,790 53
	$96,214 00
Jan. 1, 1877. Cr.	
Summe von ausstehenden Taxen, Jan. 1, 1877,	$42,428 60
Summe von bezahlten Warrants	50,071 32
Summe von Lossprechungen u. Commissionen, den Collektoren erlaubt	1,704 08
Summe für Schreibmaterial für die Schatzmeister's Office	10 00
Summe des Schatzm. Gehalt	2,000 00
	$96,214 00
Balance schuldig zum Schatzm.	4,790 53

D. A. Musser, Schatzmeister in Rechnung mit dem Staate Pennsylvanien:

Jan. 1, 1877. Dr.	
Balance erhalten von Schatzmeister Mitchell	$1,160 83
Ausstehende Taxen, Januar 1ten, 1876	5,618 13
Taxen, assest für 1876	3,788 76
	$10,567 72
Jan. 1, 1877. Cr.	
Summe von ausstehenden Taxen, Jan. 1, 1877,	$6,391 56
Summe von Staat Schatzmeisters Einnahmen	3,570 84
Lossprechungen und Commissionen, den Collektoren erlaubt	264 79
Schatzmeisters Commission	76 21
Balance in Händen vom Schatzmeister bei der Abrechnung	264 32
	$10,567 72
Balance dem Staate schuldig bei der Abrechnung	$264 32

Militia Capital.

Jan. 1, 1877. Dr.	
Summe von ausständigen Taxen, Jan. 1 1876	$ 134 88
Jan. 1, 1877. Cr.	
Summe von ausständigen Taxen, Januar 1, 1877,	$ 59 38
Schatzmeister's Comission	3 77
Summe übertragen zur County Rechnung	71 73
	$ 134 88

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Centre County bescheinigen hiemit, daß wir die obigen Rechnungen von D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County untersucht haben und dieselben richtig finden.

Bezeugt mit unserer Unterschrift und Siegeln diesen 19ten Tag im Januar, A. D. 1877.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel] Auditors
J. M. Gilliland, [Siegel]

Ausgaben.

Commissioner's Bezahlung.	
A. C. Hinton bei Rechnung von schuldiger Balance	$ 116 47
Samuel Framley bei Rechnung von schuldiger Balance	327 15
J. N. Hall bei Rechnung von Dienstleistungen	461 91
Andrew Gregg bei Rechnung von Dienstleistungen	600 87
H. A. Mingle bei Rechnung von Dienstleistungen	388 69
	$1,895 09
Commissioner's Clerk.	
C. S. Barnhart, schuldige Balance für 1875	$ 48 89
C. S. Barnhart, Dienstleistungen für 1876	957 47
	$ 1,006 36
Jury Commissioners.	
M. Grove, Dienstleistungen für 1876	$ 20 20
County Auditors.	
A J Griest, Dienstleistungen	$ 30 00
Jos Gilliland, Dienstleistungen	30 00
William McFarland, Dienstleistungen	30 00
James F Weaver, für Dienste als Clerk	30 00
	$ 120 00
Verbesserungen und Reparaturen.	
Agnew Moore, Arbeit am Gefängnisse gemäß Contrakt	$ 2,243 77
Geo W Tate, Architect im Gefängniß	185 00
Geo W Tate, Rechnung für Reparaturen am Gefängniß	2 03
T C Lyman, Blechröhre und Blecharbeit für Gefängniß	71 20
Jacob Gordon, Plaster im Gefängniß	28 75
H G Williams, Mahlerei und Tapezieren	85 00
D K Geise, Ausbesserung des Blitzableiter	43 00
Car Company, Lumber für das Gefängniß	48 26
John Mallory, Schmiedarbeit im Gefängniß	12 38
W T Twitmire, Blecharbeit am Gefängniß	54 00
Charles Garner, Reparatur am Heizer im Gefängniß	3 00
Geo Weaver, für Transportation des Heizers zur Jail	1 00
S A Bell, Reparatur am Gefängniß	3 50
James Haley, Reparatur des Ofens im Gefängniß	1 50
Henry Walker, Schreinerarbeit im Gefängniß	14 98
S A Brew, Reparatur im Gefängniß	3 10
H Hoffman, Schreinerei im Gefängniß	5 37
	$[illegible],805 84
Gewöhnliche Ausgaben.	
Nora McAllister, Waschen für Gefangene	$ 127 50
Robert McKnight, Gas für das Court Haus und Gefängniß	435 00
J. R. & C. T. Alexander, Kohlen für das Court Haus und Gefängniß	447 43
J. H. Dobbins, medicinische Dienste, 1875	35 00
J. H. Dobbins, medicinische Dienste, 1876	100 00
B Galbraith, für Dienste als Thürhalter und Balance 1875	365 00
B. Galbraith für Dienste als Court schreier, 1876	108 00
D. S. Keller, für Agricultural Society	100 00
Wester. Penitentiary, für Halten von Verbrechern	378 00
Irren Anstalt, Danville, für Irre	1,400 66
Juror's Bezahlung	5,236 85
Assessor's Bezahlung, für beschätzen und registriren	1,554 00
Weg Besichtigungen	560 35
Wahlausgaben	,738 87
Zurückbezahltes unbewohntes Land	1,401 52
Loskaufung von unbewohntem Land	1,081 11
Zurückbezahlte Taxen, Ueberschuß	185 36
Constabler's Bezahlung	439 80
Tipstaves Bezahlung	330 44
J. H. Vosburg, Courtberichter	510 00
Insurance auf öffentliche Gebäude	55 00
Brücken Besichtigungen und Engineer's Bezahlung an Brücken	170 47
J. D. Sperring, für die County Brücke an Curtins	1,766 00
H. D. Yeager, für County Brücke an Julian	998 99
M. W. Cowdrick, Brücke an Penn's Creek	400 00
Prämien in Collection	50 00
Commissioner's Noten bezahlt	9,728 15
Interesse auf Notes und Bonds	2,452 59
Commission auf Wahnsinn	15 00
Staatskosten, bezahlt	2,988 53
Scalpprämiums	844 29
Lehrer's Institute	187 86
Untersuchung von Leichen	62 96
Bezahlte Wegschaden	250 00
B. F. Sheaffer, Vorgeladene Jury Jan. 1 1876	58 30
L. W. Manson, bei Abrechnung	2,000 00
J. B. Mitchell, Balance schuldig als Schatzmeister	2 166 00
C. M. Bower, Gehalt des Commissioner's Anwalt	75 00
H. Y. Stitzer, Schreibzeug Rechnungen	107 18
Jno H. Morrison, für Schreibmaterial in seine Office	25 00
John McDermot, Ausbesserungen an Gefängniß und Court Haus	35 00
D. Woodring für Armlampen im Gefängnisse	20 62
F. McCumsey für Pflasterer Arbeit	3 50
J. L. Spangler, Office Tapezieren	8 20
D. Garman, Pferdemiethe für A. C. Hinton, 1875	13 50
Commissioner's Ausgaben Brücken zu untersuchen	25 00
Commissioner's Ausgaben Wahlpapiere und Duplicate zu überliefern	127 25
Wm. Galbraith plumbing	9 25
Wm. S. Wolf Röhre repariren	90
Wm. Wetzler, Ofen u. Rohre	8 85
J. S. Mallory Ausbesserung der Gewölbtethür	1 00
J. M. Lieb Gefängniß weißwaschen	6 50
Wm. Mann Federn u. Duplicate	45 00
Wm. Mann Bücher für Registrirers Office	25 00
Wm. Mann Anklage Docket	7 00
Henry Hoffman, Schreibtisch u. Stuhl	8 50
John Boal Holz für Gefängniß	7 00
—— Rothrock Holz für Gefängniß	2 00
John Lutz, Holz für Gefängniß	2 00
Morris Fury Holz für Gefängniß	5 00
Wm. Spicer Holz für Gefängniß	2 00
J. D. Shugert Holz für Gefängniß	30 00
Geo. Hane Holz für Gefängniß	2 00
Wm. L. Spicer Holz für Gefängniß	2 00
Wm. L. Spicer Holz für Gefängniß	1 50
Jas. O'Bryan Wahl Urnen	4 00
A. Williams Bücher u. Schreibzeug	74 05
Adams Expreß Co. Fracht auf Bücher u. s. w.	1 60
Wilson & Hicks Hartwaaren	4 40
T. A. Hicks u. Bruder Hartwaaren	7 70
Hoffer & Klein, Kleider für Gefangene	10 40
Jas O'Bryan Ausbesserung von Möbeln	1 00
A. Sußman Grassaamen für Hof	75
John T. Tower Fesseln für Gefängniß	32 35
T. Bollinger Stühle für Commissioners Office	8 50
W. A. Tobias Schloß für Recorder's Office	1 00
Jn. J. Harris Hartwaaren Rechnung	13 26
J. Guggenheimer Kleider für Gefangene	11 63
B. L. Thomas für Federn	2 50
Reinigen der Office	2 00
G. W. Foote Zeitung u. Anzeigen	4 50
Thos. Deschner Fesseln repariren	5 85
H. Hoffman Schreinerarbeit am Gefängniß	1 50
Jno. T. Johnson Postmarken u. Box Rent	27 94
Wm. Galbraith Reparirung der Tapeten	9 00
W. Twitmire Ausbesserung eines Ofens u. Rohr	6 50
Jacob Schrom Fußteppich einbinden	1 50
Gebrüder Joseph Rechnung die Court Stube zu repariren	2 85
John Brachbill, Stühle zu repariren	6 00
Doak u. Loneberger, für Anstreichen	13 75
John Rote, Pferdemiethe	2 00
E. A. Smith, Blech auf Court Haus Dach	3 21
N. A. Lucas, Eis für Court Stube	1 50
D. M. Glenn, Eis für Court Stube	60
Barbara Smith Wärter irrsinniger Armen	10 50
J. S. Mallory, Schlößer verbeßern am Gefängniß	1 00
E. Woods, Kleinholz für Court Haus	2 00
W. Potter, Holz hauen für Court Haus	2 00
Pa. Riegelweg Co. Fracht auf Heizer	6 70
Spangler u. Foster, Pferdemiethe	3 00
D. A. Musser, Schatzmeister, Anzeigen von unbewohntem Lande	6 00
D. A. Musser, Schatzmeister Anzeigen von unbewohnten Ländern gekauft vom County	390 00
W. A. Tobias, Bücher für Recorder's Office	34 00
W. A. Tobias, Chattel Mortgage Index	10 00
W. C. Hinle, Arbeit an der Staats Docket	5 00
W. Rothrock, die County Linie laufen	8 00
J. N. Hall und Kosten für Landmesser die County Linie laufen	70 00
W. H. Wilkinson County Linie laufen	18 00
A. Dunlap, County Linie laufen	6 00
Jas. Devling, County Linie laufen	35 00
W. W. Rothrock, County Linie laufen	8 00
Wm. P. Mitchell, County Linie laufen	20 00
John Copenhaver, Kostgeld für Landmesser u. s. w.	55 29
Foster u. Stevenson Wahlgesetze	1 25
Spangler u. Foster, Pferdemiethe	2 00
T. J. McCully, Pferdemiethe	1 50
H. Hartman, Schreinerarbeit am Courthaus	1 84
John Kelly, Ladung Holz für Gefängniß	2 00
Daniel Garman Kostgeld für Jurors	6 00
Gebrüder Joseph, Bettzeug für Gefängniß	7 56
Daniel Derr, Gas Apparat	4 50
Orders von der Series von 1875, bezahlt	592 40
	$42,956 63
Order Weg Fond von unbewohntem Lande	$ 4,243 83
Order Armen Fond von unbewohntem Lande	2,468 55
	$ 6712 38
Drucker Rechnungen	
P. Gray Meek, auf Rechnung. von Betrag	$ 950 40
E. T. Tuten, Bill eingereicht	107 80
Fred Kurtz Bill eingereicht	209 00
	$1267 20
Ganze Ausgabe	$50,071 32

L. W. Manson, Scheriff in Rechnung mit Centre County:

Jan. 4. 1877. Dr.	
Baar in Rechnung	$ 2000 00
Strafgeld erhalten von Galbraith	5 00
2 Groß von Federn	2 25
Kollektirte Kosten u. Strafen	218 20
Balance	1330 11
	$ 3555 57
Jan. 4, 1877. Cr.	
Staatskosten durch Rechnung zurückgegeben	$ 201 61
Kostgeld für Gefangene	1815 00
Publiciren der Court Proclamationen	81 20
Publiciren von Elektion Proklamationen	56 20
Gefangene zur Penitentiary zu nehmen	691 00
Schreibpulte, Betten u. s. w. gekauft für die Jail	38 05
Irrsinnige zum Hospital zu nehmen	96 00
Borough Order	22 50
Vorladung von Jurors	370 00
Bewachung der Gefangenen für 92 Nächte	184 00
	$3555 56
Balance schuldig zu Scheriff Manson bei Abrechnung	$1330 11

Ausständige Taxen Schuldig von Collectoren.

Jan. 1, 1877.	
1871.	
H. Cartin, Bellefont	$207 28
A. J. Hassinger, Benner	141 38
Jno. Shaffen, Walker	130 20
	478 95
1872	
Wm. Ribbles, Philipsburg	63 69
Thos Marshall, Benner	16 95
John Ward, Half Moon	256 97
David Robb, Liberty	14 52
James Gates, Snow Shoe	324 79
	676 92
1873	
Chas Brown, Bellefonte	360 76
D. B. Malone, Boggs	136 91
L. C. Marick, Marion	250 07
Jos Rass, Spring	162 07
Wm. Riddle, Philipsburg	104 08
	1013 89
1874	
Michael Shaffer, Walker	106 88
Joseph Fox, Bellefonte	973 11
Wm Riddles, Philipsburg	957 54
E. H. Carr, Milesburg	257 45
David Lohr, Benner	400 35
F. Carson, Burnside	37 34
F. Keitchoff, Curtin	123 28
Samuel B. Wilson Harris	210 18
Wm. Leathers, Howard	233 22
W. W. Spangler Liberty	102 35
Wm. Croß, Half Moon	8 70
Robt McCormick Potter	376 96
H. B. Wilcox, Rush	558 11
D. H. Yeager, Snow Shoe	165 99
Jos Roos, Spring	338 79
	4860 27
1875	
Charles Brown, Bellefonte	1438 08
A. J. Graham, Philipsburg	453 34
J. P. Shope, Milesburg	231 85
Wm Allison Jr. Howard	122 94
H. L. Barnhart, Boggs	688 98
J. B. Newcomer, Burnside	46 08
John T. Lucas, Curtin	90 74
David Krebs, Ferguson	347 73
Michael Heß, Harris	306 27
John M. Kline, Howard	105 78
D. W. Kline, Huston	179 00
C. A. Courter, Liberty	312 53
Perry Condo, Marion	473 53
W. Treßler Patton	81 00
H. B. Wilcox, Rush	76 74
James Watson, Snow Shoe	219 59
John Sweeny, Spring	599 33
Samuel Hoover, Taylor	102 68
Jer. Swartz, Walker	477 66
A. J. Tate, Benner	203 32
	6557 17
1876	
J. H. Morrison, Bellefonte	3355 80
L. M. Hall, Milesburg	240 86
C. McCatcheon, Philipsburg	772 59
Conrad Diehl, Howard	210 68
S. A. Martin, Unionville	138 02
A. Garbrick, Benner	1385 17
W. S. Loy, Burnside	192 42
Jac C. Walker, Boggs	856 01
Wm. Thompson Sr. College	1974 03
Wm. Mann, Curtin	261 07
Henry T. Campbell, Ferguson	2705 75
John Krumrine, Gregg	2571 88
John Kettner, Haines	1762 85
Jas T. Stewart, Harris	1544 37
P. W. Burkett, Half Moon	698 75
D. W. Kline, Huston	455 88
John M. Kline, Howard	628 25
John A Stover, Liberty	704 02
David Harter, Marion	1240 97
Daniel Kreamer, Miles	1760 49
W. J. Furst, Patton	766 02
Wm. Weiser, Penn	1425 17
G. W. Koch, Potter	3799 94
F. H. Dale, Rush	678 47
John Null, Spring	2148 60
Jos Thompson, Snow Shoe	362 14
Wm. Miller, Taylor	276 88
Wm. Spotts, Union	232 37
F. H. Peck, Walker	1860 97
H. M. Denning, Worth	282 92
	35293 34
Total Ausständiger Taxen	48,880 54
In Händen der Anwälte für Collection, nicht eingeschlossen in obiger Liste	943 34

Staat Pennsylvanien } ss.
Centre Co. }

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Centre County, bescheinigen hiemit, daß wir uns in der Commissioner's Office zu Bellefonte versammelten, am ersten Montag im Januar, 1877, und die verschiedenen Rechnungen untersucht und abgeschlossen, wie obige Ausstellung zeigt gemäß eines Gesetzes des Staats Pennsylvanien, betitelt "Ein Gesetz welches sich auf Townships und Counties, und Township und County Beamte bezieht."

Als Zeugniß desselben haben wir hier unsere Namen unterschrieben und unser Siegel darunter gesetzt diesen 19ten Tag im Januar, A. D. 1877.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel] Auditors
J. M. Gilliland, [Siegel]

Finanzielle Darstellung von Centre County.

Jan. 1, 1877. Dr.	
Noten und Bonds verschiedenen Personen schuldig	$48,803 09
Balance, dem Schatzmeister D A Musser schuldig bei Abr.	4790 53
Balance, dem Scheriff L W Manson schuldig bei Abrech.	1330 11
Balance, schuldig zu A Gregg, Commissioner	1 13
Balance, schuldig zu J N Hall Commissioner	65 09
Balance, schuldig zu H A Mingle, Commissioner	4 31
Balance, schuldig zu P Gray Meek, Drucken	184 60
Balance, schuldig zu F Kurtz Drucken	31 00
Balance, schuldig B Galbraith Thürhüter	275 00
Balance, schuldig A Williams Prothonotory Kosten	114 09
Balance, schuldig zu H D Yeager, auf Brücken Contrakt	1 01
Balance, schuldig zu B Ligget Jury Commissioner	37 68
Summe von Staatskosten schuldig zu verschiedenen P.	405 76
Balance	475 10
	$56,518 54
Jan. 1, 1877. Cr.	
Summe von ausständigen Taxen	$48,880 50
Summe von ausständigen Taxen auf unbewohntem Land	4000 00
Summe von Noten gehalten durch Commissioners	1573 04
Summe in Händen von Beamten für Collektion	943 34
Summe schuldig von Anwesen Boroughs u. Townships, für Halten von Irrsinnigen in der Irrenanstalt, wie folgt:	
Parterage Anwesen $ 70 00	
Rush Township 193 25	
Bellefonte Borough 219 64	
Harris Township 133 25	
Philipsburg Borough 189 81	
Patton Township 238 78	
Huston Township 76 85 —	$1121 58
	$56,518 5[illegible]
Balance zu Credit vom Co.,	$ 475 1[illegible]

Centre County, ss.

Wir, die Unterzeichneten, Commissioners von Centre County, bescheinigen hiemit, daß das Obige und Vorhergehende eine richtige und treue Darstellung von den Einnahmen und Ausgaben von besagtem County ist, von dem ersten Januar, 1876, bis zum ersten Tag im Januar, 1877.

J. Newlin Hall,
Andrew Gregg,
H. A. Mingle,
Commissioners.

Bezeugt:
H. Beck, Schreiber.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Krönende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wurde die höchste Anerkennung empfangen.

!!! Soeben angelangt !!!

[illegible]eden erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf-

und

Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem w[illegible] [illegible] bei sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer [illegible]riedenheit finden werden.

Oeffentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch derenlangsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.

Joseph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Rodman, Newo P. O. Caldown Co., Ills. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke Euch, welche Ihr der Wahrheit veröffentlichen könnt, damit auch leidende Menschen angetrieben werden, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen.

Ergebenst,
Andreas Wade.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:

Sister Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.

Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., schreibt:

Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenken, Tamoqua, Pa.:—Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. August König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Lehrer P. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr. August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch selten hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reisceo, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug. König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben sich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Sester, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß sie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hamburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Keli, New Y., geprüft und bestätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Uebertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann alle Speisen genießen. Ich empfehle daher dieses ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man addressire:
A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

The Journal.

Valler & Deininger, Proprietors.

. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Feb. 22

Terms—$1.50 Per Annum.

As we predicted last week, it is now all but certain that Hayes will be counted into the Presidency. True, Oregon is yet to be disposed of, and we do not see how the National Returning Board can logically go back on their own record in the Florida case, but the hare already swallowed Camels and will not long strain at nats. Tilden, with a popular majority of 250,000 votes, and a majority of 23 electors, is counted out by fraud, and Hayes is counted in by fraud. The great crime of the country is about to be consummated—LIBERTY weeps—the NATION mourns!

THE LESSON OF LOUISIANA.

We give elsewhere the text of the decision of the electoral commission in the Louisiana case. As its technical terms and legal nicety of language may make it rather obscure to the mass of the people, we can pointedly illustrate the scope and meaning of the judgment by two familiar illustrations.

In 1868, certain Democrats of the Fourth ward in this city, under the inspiration of then Alderman and now Councilman William McMullen, returned 3 300 majority for Horatio Seymour for President from that ward—being more majority than the whole legal vote of the ward of all parties. The return was made with all the ceremony of law; the vote it purported to compute and certify was cast on the proper day and at the proper places as directed by law, and the duly qualified officers of the law attested the fraud. Had that fraudulent majority controlled the vote of Pennsylvania, and the electoral vote of Pennsylvania decided the election of Horatio Seymour over Ulysses S. Grant, the electoral commission teaches us that it would have been conclusive, and that the nation is powerless in all its legislative and judicial tribunals, to extricate itself from a gang of Fourth ward rounders and ballot-stuffers.

In 1872 Mr. Nicholas F. English was the president of the board of return judges in this city, and he added by a few strokes of the open pen, some 4,000 to the Republican majority of this city. It was done when Pennsylvania was the pivotal State in the national contest of that year, and had such alteration of the returns controlled the vote of Pennsylvania, and the vote of Pennsylvania given Horace Greeley a majority of the electoral college instead of Ulysses S. Grant, the decision of the electoral commission declares that all the laws and all the tribunals and all the temples of justice in the land, could not have wrested victory from fraud, and stayed it from enthroning itself in the highest sanctuary of the nation.

Such is the true interpretation of the judgment of the electoral commission in the Louisiana case.—*Philadelphia Times.*

THE GAME LAWS.—Every session of Pennsylvania Legislature tinkers the game laws. The Perry county Democrat says: So far as these laws tend to the preservation of the game they might as well not be passed. We have never known a single one of them to be worthy the name, for they do not only protect, but rather lead to the destruction of game. An act that authorizes the hunting of sqirrels in July is an invitation to gunners to open the season at that early date against all kinds of game. A law to be effective and useful must prohibit the killing of any species of game up to say the 1st of 15th of September and must punish all found hunting prior to that time. The hunting season for all kinds of game should commence on a certain and end on a certain day. Then there would be little or no game killed out of season. How many hunters after squirrels in July would permit a fine, fat, full-grown cock pheasant to peck his eyes out? A large majority of them would kill him and put in the plea of self-defence. We hope some Senator or Member of the House, possessed of good sense and knowledge of the habits and nature of the various species of game which should be protected against wanton destruction, will frame, present and have passed a bill embodying the provision above referred to. As to the total prohibition of all hunting for ten years, as some persons have petitioned for, we have only to say that such a law would be respected in no county in the State. It would prove a nullity and be repealed at the next session.—*Exchange.*

The annual election for managers of the Bellefonte, Aaronsburg and Youngmanstown Turnpike is coming fast. We do not know whether the two Great Powers will again marshall their forces and contend for the mastery, or not.

TOWNSHIP ELECTIONS,

PENN TOWNSHIP.

Justice of the Peace,
JACOB EMERICK.
Constable,
MICHAEL LAMY.
Supervisors,
JOHN KEEN, Sr.
Wm. WIRT.
Overseers,
JOHN BAIR,
GEO. W. HARTER.
School Directors,
SAMUEL NEES,
D. S. KERSTETTER.
Assessor,
Wm. KERSTETTER.
Assistant Assessors,
A. HOSTERMAN,
JOHN SMITH, Sr.
Judge,
C. W. HARTMAN.
Inspector,
JACOB ALTER,
P. H. STOVER.
Auditor,
G. W. STOVER, Sr.
Town Clerk,
A. C. MUSSER.

HAINES TOWNSHIP.

Justice of the Peace,
HENRY REINHART.
Constable,
JOHN KETNER.
Supervisors,
JOHN ROTE,
JOHN C. STOVER.
Overseers,
ADAM BARTGES,
JOHN HUBLER.
School Directors,
J. P. COBURN,
CORNELIUS BOWER.
Assessor,
J. W. RUSSELL,
Assistant Assessors,
JOHN ORNDORF, Jr.
Wm. CONDO.
Judge,
SAMUEL BURRELL.
Inspector,
A. J. HOSTERMAN,
SAMUEL DEIHL.
Auditor,
MICHAEL FIEDLER,
Town Clerk,
THOMAS J. MINGLE.

MILES TOWNSHIP.

Justice of the Peace,
W. H. CORMAN,
Constable,
JOHN F. WATE.
Supervisors,
JACOB BRUMGARD,
JESSE LONG
Overseers,

School Directors,
H. G. ROYER,
H. W. KREAMER.
Assessor,
S. M. WINTER.
Assistant Assessors,
JOHN B. SHAEFER,
GEORGE BRUMGARD.
Judge,
JOHN W. MALLORY.
Inspectors,
S. C. ROUSH,
JACOB BURKERT,
Auditor,
JOSEPH MILLER.
Town Clerk,
J. K. WEBER.

GREGG TOWNSHIP.

Justice of the Peace,
JOHN RISHEL.
Constable,
REUBEN KLINE.
Supervisors,
ISRAEL RACHAU,
SAMUEL HARTER.
Overseers,
PHILIP SHOOK,
GEORGE SPAID.
School Directors,
JOHN ROSSMAN,
HENRY KRUMRINE.
Assessor,
Wm. ZERBY.
Assistant Assessors,
JOHN COLDREN,
BENJAMIN ROUSH.
Judge,
DANIEL RUNKLE.
Inspectors,
JERRY P. HECKMAN,
JAMES N. LEITZELL.
Auditor,
WILLIAM PEALER.
Town Clerk,
Wm. H. BLOOM.

A public entertainment will be given by the Irving Literary Institute, in the Town Hall, Millheim, on Saturday evening February 24th inst. Essays will be read and the following question will be discussed. "Resolved that the attendance of children at the public schools be made compulsory."

Affirmative.

J. R. VanOrmer,
W. F. Smith,
W. K. Alexander,
J. F. Chambers,
L. P. Wolf,
D. L. Zerby,
G. W. Keen.

Negative.

E. O. Deininger,
Jacob Eisenhuth,
S. O. McCurdy,
A. N. Buckle,
W. H. B. Eisenhuth,
H. M. Bollinger,
A. Harter.

The Millheim Cornet Band is expected to be present. The public is cordially invited to attend.

J. R. VANORMER,
Secretary.

THE unparalelled success which has attended Mr. Daniel F. Beatty, as a manufacturer of pianos and organs, speaks highly for the superiority of his instruments. In these days of sharp competition and inventive genius, no mediocre productions can attain the celebrity to which his pianos and organs have reach. Send for catalogue of prices. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County. N. J. U. S. A.

The Mifflinburgers expect to dedicate their new school building to day, Washington's birth day. Very appropriate time.

The Texas fever is getting started in Lewisburg.

Trim your grape vines if you have not already done so.

Mr. Alexander has a few words to say to his friends and customers, in another column. Better read it for yourselves then you will exactly know what it is.

Benjamin Howe, residing on Jack's Mountain, 5 miles east of Lewistown, committed suicide by hanging, on Saturday the 3rd inst.

Lycoming county is again ahead. The sheriff of that county took his own son to the penitentiary recently. He was awarded a term of one year and three months at hard labor.

The New Building Association of Lock Haven, sold at its last meeting $1.200 at an average premium of 36 per cent. The Old Building Association sold $1,000 at an average of 43x8 per cent.

In last week's JOURNAL, in naming the gentlemen elected officers of the M. B & L. Association, we unintentionally omitted the name of J. H. Reifsnyder, Esq., who was elected Treasurer without opposition.

There was a sharp contest for constable of Penn township. Four candidates were in the field and each one doing his level best. The result was just as we had predicted, the fellow who got the most votes was elected.

The Millheim Cornet Band intends to give Aaronsburg and Millheim a good serenading and at the same time hold a collection at said places for the purpose of building a body on their band-wagon. See directory.

The Mifflinburg *Telegraph* speaks in glowing terms of the Millheim Cornet Band and their performance in their town. Geo. W. Foote officiated as Chief Marshall and general manager of the occasion, and made a good job of it. George understands how to do it.

A free lecture will be delivered in the Town Hall, Millheim, on the evening of Washington's birthday, the 22nd inst., under the auspices of the order of O U. A. M., who will appear in full regalia. The Band will be present. The public, and ladies especially, are cordially invited to attend.

FIRE AT TYLERSVILLE.—About noon Tuesday last, in Tylersville, the house of Michael Bressler was discovered to be on fire, and in about two hours it and contents were in ashes—nothing was saved of any value. The fire originated from a stove-pipe running through the roof. Emanuel Bressler occupied the house; there was no insurance on his goods nor the house.—*Clinton Democrat.*

Spots upon the Sun do not visibly diminish its brilliancy but spots, pimples or blotches upon the face, neck or arms seriously detract from female beauty. They may, however, be completely removed by the daily use of Glenn's Sulphur Soap Depot, Crittenton's 7th Ave., N. Y. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50cts.

Rebersburg Select School.

The Spring Session of this School will begin on Monday, April 9, 1877, and continue ten weeks. Every effort will be made to render satisfaction to both students and parents.

Owing to the short session of the County Normal Institute, a

NORMAL CLASS,

auxiliary to said Institute, will be formed for the benefit of those who are preparing to teach, and special attention will be given to branches pertaining to the profession of teaching, including Latin, School Government, Algebra, Vocal Music, &c.

TUITION ranges from $2 50 to $5.00; one-half in advance and remainder during term. No deduction for lost time except in case of sickness or by special arrangement.

BOARD and furnished rooms may be had at reasonable rates. Books used can be procured at Rebersburg. Students may save expenses by bringing their text-books along.

For further information apply to

C. L. GRAMLEY,
Teacher.

The *Clinton Democrat* says: Quite an excitement has been raised about the coal discovered in the west end of the valley We saw coal which was brought from the mine by responsible parties, which purports to be hard coal. The vein thus far opened is on the farm of Daniel Moyer. Where the vein was first discovered it was about two and one-half feet thick, and the farther they shaft into the hill the thicker the vein and the better the quality of coal. To unveil the matter further, capital is required, which the owner and discoverer has not got. Should the matter be fully investigated and prove a success, it would revive the dull monotony of business in our valley and county to a very great extent. Beyond the shadow of a doubt the mountains and hills encircling Sugar Valley contain vast deposits of coal and other mineral, such as marble, zinc, and nickel. All that is wanting is men of wealth and energy to employ the capital necessary to uncover them.

Spring Mills Items.

Thos. B. Jamison accidentally cut his knee with an adze.

Gen. Buchanan had a light stroke Palsy, but is getting along very well.

The string band will give their *free concert* this week, when everybody wishing a musical treat should attend.

Emanuel Brown cut his thumb some time ago, and had the misfortune the other day to cut the same thumb again, nearly severing it from the hand.

The Spring Mills Singing Class has three alto singers, aged respectively 9, 9½ and 10 years, namely Lusie Beaty, Della Fetterolf and Susie Haines, who I am willing to say have no equals in the county.

YONEY.

DIED.

On the 1st, at Woodward, Harry, son of Ralph and Laura Spigelmyer, aged 1 year.

In Lock Haven, on the 26th of January, Mrs. Annie McClintic, wife of Charles McClintic, aged 26 years.

In New York city, Jan. 29, of pneumonia, James Tracy Hale, Jr., son of the late Hon. James T. Hale, of Bellefonte.

On the evening of the 10th inst., at Potters Mills, Wm. Allison, Sr., aged 81 years.

On the evening of the 10th inst., in Potter Twp., Peter Ruble aged 73 years, 4 months and 25 days.

Near Farmer's Mills, Imanuel Taylor, son of John Taylor, aged 17 years, 1 month, and 20 days, died 5th inst.

Public Sale Register.

The following sales are advertised in to-day's paper or by posters printed at this office.

Feb. 24. Jacob Holloway, Administrator, house and lot in Aaronsburg.

—Feb. 22. Peter Weorich Gregg township, farm stock and household goods.

—March 1. Aaron Crouse, Gregg township, farm stock.

—March 3. Israel Confer, Penn township, farm stock.

—March 6. Thos. H. Scholl, Gregg township, farm stock.

—March 10. Jesse Kreamer, North Millheim, household goods.

—March 14. Samuel Bame, Penn township, farm stock and household goods.

—March 23. Samuel Gramly, Miles township, farm stock.

—March 22. Andrew Immel, Gregg Township, Farm Stock.

☞ We charge nothing for putting names in the above list, provided the bills are printed at this office or the sale advertised in this paper.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will play to night for the O. U. A. M. on street parade and in the Town Hall, serenade to-morrow night in Aaronsburg, and play for the Literary Society on Saturday evening.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 8½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

Turnpike Election.

An election by the stockholders of the "Bellefonte, Aaronsburg and Youngmanstown Turnpike Company," for Managers, will be held at the public house of Samuel Leitzell, at Spring Mills, Centre County, Pa., on Tuesday the 13th day of March, next, between the hours of 11, A. M. and 3, P. M., of said day.

JAS. P. COBURN, Sec'ry.
R. V. GLOVER, President.

CARD.—TO MY FRIENDS AND CUSTOMERS.

It is impossible for me to sell goods on credit and continue my business, for those to whom I give credit will not pay promptly—in many cases not at all. For this reason I can not keep my stock sufficiently full to meet the wants of cash customers. From this time forward I will sell for cash and produce only, excepting on orders from individuals or friends that pay promptly.

Thankful for past favors I hope to be able to serve all who may favor me with their patronage in the future, at prices that will compare favorably with any of the large business emporiums in Central Pennsylvania.

W. K. ALEXANDER.

Millheim, Feb. 22. 1877.

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

The Largest and sprightliest Weekly in the Eastern Cities.

56 Columns filled with the Choicest Reading.

Independent in Everything—Neutral in Nothing.

THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES, an immense quarto sheet of fifty-six columns, will be issued on Saturday, March 3, 1877, and every Saturday thereafter, containing a most complete digest of the current news of the week, Political, social, Literary, Financial, Commercial and General; fearless editorials on the public issues and actors of the day; Special Correspondence from all centres of interest throughout the country; the golden gleanings from the leading public journals of all parties, and the latest news by Telegraph from all quarters of the globe, down to the hour of printing.

A special feature of THE WEEKLY TIMES will be original contributions from the most eminent Statesmen, Soldiers and Scholars of the country; among which will be a series of articles running through the first year, in every number, giving chapters of the Unwritten History of Our Civil War, from leading actors on both sides in the thrilling civil and military struggle of that sanguinary strife. It will be in every respect as complete a Newspaper for the Family, the business and professional reader, and for all classes who desire a thorough, sparkling, Independent journal, as can be published anywhere on the Continent.

TERMS PER ANNUM.

Single copies, postage prepaid,	$2.00
Five copies, " "	8.00
Ten copies, " "	15.00
Twenty copies, " "	25.00

And at the same rate ($1.25 per copy per annum) for any additional number over twenty. Subscribers at different post offices can join in a club.

☞ An Extra Copy sent free to any person sending a club of ten.

THE TIMES.

A First-Class Independent Morning Newspaper,

Is published every morning, (Sunday excepted). Mail subscribers, (postage free,) $6 per annum, or 50 cents per month. THE TIMES Newspaper Printing Establishment is the most complete in the United States, and has the finest machinery that the world can furnish, capable of printing one thousand copies of the daily edition per minute and in the very best style of the art, and its facilities for news are unsurpassed by any journal in the Union.

☞ THE CIRCULATION of THE TIMES far exceeds that of ALL the other Philadelphia Morning Papers COMBINED, except one.

Remittances should be made by draft or post-office order.

Address, THE TIMES,
Times Building, Philadelphia.

HEADACHE.

DR. C. W. BENSON'S CELERY AND CHAMOMILE PILLS are prepared expressly to cure Sick Headache, Nervous Headache, Dyspeptic Headache, Neuralgia, Nervousness, Sleeplessness, and will cure any case. Price 50 cents, postage free. Sold by all druggists in country stores. Office, 106 North Eutaw Street, Baltimore, Md.—REFERENCE—Howard Bank, Baltimore, Md.

AGENTS WANTED FOR OUR NEW BOOK GREAT CENTENNIAL EXHIBITION ILLUSTRATED

Demand equals the crowds at the Exhibition. One agent sold 40, two 39 each in one day. Over 400 Fine Engravings, costing $29,000.00, show the best exhibits. Wide-awake Agents are quitting all the inferior books for this. Get the best. Send for circular, terms, and sample engravings. P. W. ZIEGLER & CO., 518 Arch Street, Philadelphia, Pa.

PATENT DESK SLATES, COMBINING IN ONE SLATE, DRAWING SURFACE & WRITING DESK, 50 cents.

Undoubtebly the most instructive thing ever invented for the youthful mind.

MOTTOES! 5 Each. MOTTOES 5 Each.

PICTURE FRAMES! Fine Rustic Frames, varnished, with glass and black complete. Note the remarkably low prices; 4½ by 6½ at 25 cents. 6 by 8 at 30 cts. 8 by 10 at 33 cents. 10 by 12 at 40 cts. All other sizes low in proportion.

MOTTO FRAMES, with large gilt bead, Varnished, with Glass and Back. 50 Cents. 50 Cents.

SPLINTS FOR FRAMES, All Colors, and sizes. STEREOSCOPIC VIEWS, in great variety. BEAUTIFUL CHROMOS, for 5 cents each. PLANTOGRAPHS FOR DRAWING, a new and complete invention which all visitors to the Centennial must have seen in use. Only 25 cents.

WELCH'S CHEAP BOOK, STATIONARY & VARIETY STORE, No. 1 Humes' Block.

NO MONEY We will start you in a business you can make $50 a week without capital; easy and respectable for either sex. M. A. Young, 261 Bowery, N. Y.

NOTICE. The partnership existing between S. Frank & Son is this day dissolved by mutual consent. The books will be left with S. Frank where all persons knowing themselves indebted will please call and make settlement without delay.

S. FRANK,
JAS. P. FRANK.

Rebersburg, Feb. 12. 1877.

The mercantile business will be carried on by the undersigned at the old stand where he will be happy to serve his friends and old customers.

S. FRANK.

JOHN ROYER, Cabinet Maker NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction gaaranteed. 43x3m.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS. Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

ADMINISTRATOR'S NOTICE. Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Elizabeth Holloway, late of Aaronsburg, deceased, all persons indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.

Hartley Township, Union Co. JACOB HOLLOWAY, Administrator.

Feb. 8th 1877.

EMPIRE CLOTHING STORE

J. F. Chambers, Proprietor, Post Office Building, Millheim, Pa.

Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash.* 17 ly

GREAT BOOK DEPOT!

Any book wanted can be had at H. Y. STITZER'S.

Stationery, Books, Toys.

This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their

CATALOGUE PRICES!

He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.

BOOKS, STATIONERY, &c.

not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.

H. Y. STITZER, Brockerhoff Row.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

PROTECT YOUR BUILDINGS, Which may be done with one-fourths the usual expense, by using our

PATENT SLATE PAINT

(Fifteen Years Established.) MIXED READY FOR USE. Fire-proof, Water-proof, Durable, Economical and Ornamental.

A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate be made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for

One-third the Cost of Re-shingling.

The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is FIRE PROOF against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one

IT STOPS EVERY LEAK,

and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and NEVER CRACKS nor scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a small expense, and preserved for many years. This Slate Paint is

EXTREMELY CHEAP.

Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt, matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.

No Tar is used in this Composition,

therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer.

On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. CURLED OR WARPED shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs, stops the leaks—and although a slow dryer, rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain TAR, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is

CHOCOLATE COLOR,

when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, all intents and purposes SLATE. On

TIN ROOFS

our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For

BRICK WALLS

OUR BRIGHT RED is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.

These paints are also largely used on out-houses and fences, or as a priming coat on fine buildings.

Our only colors are CHOCOLATE, RED, BRIGHT RED, and ORANGE.

NEW YORK CASH PRICE LIST.

1 Gallon, can and box		$1 50
2 " "		2 35
5 " "		5 50
10 " keg		8 50
20 " half barrel		16 00
40 " one barrel		30 00
10 lbs., cement for bad leaks		1 25

We have in stock, of our own manufacture, roofing materials, etc., at the following low prices:

1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)

2000 rolls 2-ply Tarred Roofing Felt, at 1¾ cents per square foot.

3000 rolls 3 ply Tarred Roofing Felt, at 2½ cents per square foot.

2000 rolls Tarred Sheating, at ½ cent per square foot.

5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000 Bbls Slate Flour	per bbl.	$3 00
1000 " Soapstone Flour	"	3 00
1000 " Grafton Mineral	"	3 00
1000 " Metallic Paint, dry	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots.

All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.

N.Y. SLATE PAINT COMPANY, 102 & 104 Maiden Lane, New York.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau Rens. Co., N. Y.

$200,000 IN GOLD! AND OTHER VALUABLE PREMIUMS, GIVEN TO THOSE WHO Work for the Times.

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department,

HOMES FOR THE PEOPLE

In the *South* and *Far West*, will be invaluable to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO., 62 W. Third St., Cincinnati, O.

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address

A. O. Deininger.

Millheim, Dec. 14. 1876.

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS USE WELL'S CARBOLIC TABLETS a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE.

Put up only in BLUE Boxes. SOLD BY ALL DRUGGISTS. C. H. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue New York.

Active Agents wanted instantly to introduce the CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED.

Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Endorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely*. One lady cleared $216 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers 733 Sansom Street, Phila.

A LUCRATIVE BUSINESS. ☞ We want 500 more first-class Sewing Machine Agents, and 500 men of energy and ability to learn the business of Selling Sewing Machines. Compensation liberal, but varying according to Ability, Character and Qualifications of the Agent. For Particulars, Address Wilson Sewing Machine Co, Chicago, 827 & 829 Broadway, New York, or New Orleans La.

J. S. MILLER, Fashionable Tailor, AARONSBURG,

Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done.

Daniel F. Beatty's PIANOS & ORGANS

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments against the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word SQUARE underlined, and all have my name in full, and testimonial, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peel, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your organs for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address,

DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS

In Clinton or Centre counties is at J. KAMP'S, LOCK HAVEN, PENN'A.

where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. GOLD SOLD FOR BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE.

DAVID F. FORTNEY, ATTORNEY AT-LAW, BELLEFONTE, PA. 48xly.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO. 591 *Broadway, New York.* (Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in Engravings, Chromos and Frames, STEREOSCOPES & VIEWS, Albums, Graphoscopes, Photographs, And kindred goods—Celebrities, Actresses, &c.

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS, MICRO SCIENTIFIC LANTERN, STEREO PANOPTICON, UNIVERSITY STEREOPTICON, ADVERTISER'S STEREOPTICON, ARTOPTICON, SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN, PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representative there.

☞ A fullstock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

☞ Cut out this ad. for reference.

WANTED. We will give energetic men and women Business that will Pay from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents. Address LATHAM & CO., Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

ST. CLOUD HOTEL, Arch Street, between 7th and 8th Sts., PHILADELPHIA, PA.

DEAR SIR:—Since the close of the Exhibition the St. Cloud has been re-painteed and frescoed, parlors re-furnished, new carpets, &c. The house in all its appointments is unsurpassed for comfort; the culinary department being excelled by none. During the Centennial the St. Cloud adhered to its regular rates, and endeavored to extend the same comforts to its guests as it had previously; in this particular it stood alone.

Mr. G. W. Mullin has associated with him his son, Geo. K. Mullin, and Edward L. Bean, of Ft. Wayne, Ind., under the firm name of G. W. Mullin & Co.

Thanking you for past patronage and hoping to extend the hospitalities of the St. Cloud with the same encouragement as in the past. We are, respectfully,

$3.00 PER DAY. JOSH. D. BAKER, Room Clerk, J. T. SKILES, Cashier. G. W. MULLIN & CO. 6x1m.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

All kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

BOOTS & SHOES

MEDICINES

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2 50 to $4 00. Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

ALSO,

If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS. VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

DRUGS

TOYS & CANDIES

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as CHAMBER SETTS, EXTENSION TABLE, BEDSTEADS, WASH STANDS, WHAT NOTS SINKS, BRACKETS, DOUGH TRAYS, TABLES, PICTURE FRAMES, CORNER CUBBOARDS, and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 4x6m.

The Journal.

Valler & Deininger, Proprietors.

. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Feb. 22

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

A Brave Girl.

In the winter of 1842, a gentleman and his daughter, a young lady, while traveling through Canada, arrived about nightfall at an old fashioned tavern. The gentleman concluded to stop there instead of going on to the village of S——, which was ten miles distant, and which they had thought to reach.

The daughter—Carrie—expressed her willingness, as the tavern presented a comfortable appearance, and they alighted, when it was plainly to be seen that the gentleman was quite lame, so much so that he was obliged to use a cane.

The landlord came out, and calling a boy to take the horse and sleigh to the barn, he ushered Mr. Spencer and his daughter into a pleasant sitting-room, where a bright fire was burning on the hearth, which proved very acceptable to our travelers, who had been in the sleigh since morning.

"Your room will be ready by supper time, sir," said the landlord as he left the room and went into the bar-room.

Supper was shortly announced, and after refreshing themselves, Mr. Spencer and Carrie returned to the cozy sitting-room, where they talked and chatted until half-past eight.

They were shown to their room, which was on the second story, in a wing somewhat distant from the main portion.

The room was very long, with a high ceiling. On one side was a window and on the other a door.

Just above the door was a bust of King George III.

The room was very plainly furnished, containing two beds, a washstand and a few chairs.

Carrie took in the whole room, at a glance, and it must be confessed, had there not been a cheerful fire burning, she would have felt nervous about sleeping there. As it was the warm glow lit up the room into comparative cheerfulness.

While she and her father sat by the fire, her eyes wandered to the bust above the door, when she noticed that the eye-balls had evidently been knocked out, leaving two empty spaces.

"Well, Carrie, said Mr. Spencer, presently, 'I think you had better shut the door, I am going to count my money.' "

After Carrie had done so, he drew out a money-belt, heavy with bills, and proceeded to count them.

While doing so, Carrie's eyes involuntarily wandered to the bust, when, to her horror and astonishment, in place of the empty spaces were two glittering eyes, greedily watching every movement of her father.

The young girl could scarely repress a scream; but, controlling herself, she looked towards the fire, while her father went on counting a large roll of bills.

"I must have been mistaken," thought the fair girl. "What could make me have such a strange fancy, though?" she continued, glancing again at the bust.

The eyes were still there—two burning, savage eyes, that brightened as Mr. Spencer went on counting.

"Good heavens!" thought Carrie, "what shall we do? We are evidently in a den of thieves, and will get murdered for my poor father's money.

How communicate their danger to her father without those terrible eyes noticing it, Carrie could not think. Suddenly a bright idea came to her.

"Father," she said, aloud, "let me take a card and pencil, I wish to make a memorandum of some items I wish to purchase in the village."

Her father handed them to her, after stowing away his belt. Carrie wrote, tremblingly, in a fine hand—

"Father, do not be frightened; we are in a trap. Go in the opposite corner of the room, where your face will be in the dark, and look at the bust above the door. In it you will see two glittering eyes that have watched you count your money."

"Read it," she said, aloud, handing the card to her father. "I want you to see if I am too extravagant."

Her father betrayed no emotion while he read, but said—

"You are pretty extravagant, Carrie. I suppose you think your father is made of money;" and he arose and went to the washstand, which was in the dark corner.

Once there he glanced toward the bust, and that glance confirmed his daughter's extraordinary statement.

When he came back to his seat, Carrie saw that the eyes were gone.

Then, leaning toward her father, she said in a low tone—

"You see it is as I said. I have thought of a plan, however, by which we can both escape You would be perfectly helpless in an affray of any kind on account of your lame leg, so I must try to save us both."

Then followed a whispered consultation, during which Carrie kept her eyes fixed on the bust; but the glittering orbs had not come back.

As she concluded, Carrie went to the window, threw it up, and looked out. Beckoning to her father, who came, she said, or rather whispered.

"You see this shed, father? Well, they will probably come up on it and get in through the window. I do not think they will make the attack before twelve, so I will get out of this window jump from the shed, go to the barn and take our horse, and go to S—— for help."

Flinging a wrap over her slight figure, she embraced her father tenderly, and bidding him not to worry over her, she jumped lightly out on the shed and disappeared.

Mr. Spencer watched her for a while, then closing the window, took out a watch, saw that it was nine o'clock, and proceeded to work.

He first covered up the fire, blew out the light, and rolled up a blanket, with which he made a dummy. This he placed in the bed which his daughter was to occupy.

Then he sat down and waited—oh! how anxiously.

Ten, fifteen, twenty minutes, went by, and no sound came from the vicinity of the barn.

Taking off his boots, he crept noiselessly to the window and peered out, but he could see nothing.

Then, creeping to the washstand, he laid his money-belt in the drawer and clased it.

He then threw himself on the bed, and once more waited.

After an hour had apparently gone by, Mr. Spencer threw off his coat and west, tumbled up the bed, hobbled to the door, unlocked it, and stepped out into the hall. This was all in accordance with Carrie's plan.

"Landlord! landlord!" he shouted.

He then went back into the room and noiselessly threw up the window, all the time shouting for the landlord.

That worthless came flying up the stairs, and, late as it was, he was still dressed.

"Oh landlord!" gasped Mr. Spencer, rushing toward him, "I have been robbed! my money is gone!"

"Gone!" echoed the lanlord in dismay.

"Who could have stolen it!" groaned Mr. Spencer. "I had five thousand dollars in a belt, and it is gone—stolen!"

The landlord lit the candle and looked around, chagrin depicted on every feature.

"Why don't you wake your daughter, sir?" he questioned.

Mr. Spencer hurried to her bed.

"Carrie, Carrie!" he called, but no answer came; and the landlord drawing near with the light, saw the dummy, and cried—

"Why, man, the girl isn't there!"

"What!" gasped Mr. Spencer, "Oh, I see it all! The wicked girl has robbed me while I slept, and ran off to meet her lover, from whom I was taking her."

He ran to the window, followed by the landlord.

"Yes, yes, here are footprints in the snow on the shed!" cried the landlord, while Mr. Spencer groaned aloud.

"How long do you think she has been gone, sir?" asked the landlord.

"For an hour or more, the deceitful jade!" replied Mr. Spencer.

"Then there's no use looking for her, sir." replied the landlord.

"Oh, but I must!" cried Mr. Spencer, as he began to descend the stairway, followed by the landlord, who had believed every word Mr. Spencer said.

They proceeded to the barn, followed by the landlord's confederates.

They found the horse gone, and her mode of flight was easily explained.

"You may as well give her up, sir," said the landlord consolingly.

"I suppose I may," groaned Mr. Spencer, and they returned to the house.

As they left the barn he heard the landlord whisper to one of his confederates—

"The job's up, Jem; we'd better let the old man alone."

Once more entering the room, Mr. Spencer threw himself on the bed, and awaited the return of his brave daughter.

"God bless her, and bring her back in safety," he murmured.

Meanwhile all grew still, and the hours rolled by.

The fire had been raked up and crackled merrily. The eyes were not looking from the bust; they had evidently disappeared for the night.

At last, after what seemed an age to the anxious watcher, he heard a loud knock on the front entrance, and five minutes afterward heard the landlord stumble to the door. Then followed a confused jumble of curses and struggles, then a rush of many feet up the long hall and stairway.

The next minute the door was thrown open and his daughter rushed in, followed by the officers, who dragged in the landlord and his confederates.

"Oh, father!" she cried, "you are safe, safe!" and throwing her arms around his neck the brave girl burst into happy tears.

The sheriff and his posse of men held the landlord and his confederates in a vicelike grasp, while Carrie related the adventures of her perilous ride.

"After I left the barn I led Tommy to a fence, all unsaddled, sprang on him, wound my arms tightly round his neck, and whispered, "Go Tommy!" and away we went like the wind. Up and down, over the frozen road we went. My arms felt like ice. I thought I should certainly freeze, and after what seemed like an age of cold and pain and misery, we dashed into the main street of S——. As we came up in front of the tavern the stage drove up, and the inmates sprang out and rushed to my assistance. I must have been almost insensible, for I had to be carried in by the landlord. I was given warm drinks until I fully recovered, and was able to relate my story. I told them my suspicions and my fears, and this gentleman—here Carrie pauted, and turning to a fine looking man near her, said, "Mr. James, by his ready behalf in what I told, and his energy and spirit in arousing the sheriff and his men, has been the main cause in bringing assistance."

Mr. Spencer grasped the young man's hand, and thanked him.

"Your plan succeeded admirably, Carrie," he said, and advancing to the washstand, he took out the money-belt, saying, "My money is all right, as you see."

The landlord quivered with rage as he saw how completely he had been defeated.

As the men began to search the rooms, the landlord protested his innocence, declaring that they had no right to hold him or his men prisoners, or to search his house.

Breaking open the door, above which was the bust, the men rushed in.

The room was empty, save for a long ladder, which reached a shelf above the door. A hole above the shelf disclosed the bust to be broken in half, so that a man could easily climb up the ladder, get on the shelf, thrust his head in the bust, which was large enough for an ordinary-sized man's head, and see all that was going on in the adjoining room.

This certainly looked suspicious, but absolute proof was yet wanting.

On returning to the room occupied by Mr. Spencer, they searched every nook and corner.

Suddenly, Carrie and Mr. James, who had been standing by the fireplace, gave a loud cry, for on close examination they had found spots of blood on the bricks which formed the hearth.

They began to pull up the bricks, which proved loose, when Carrie, feeling faint, gave way to the sheriff and his men, who soon had them all pulled up, when a cavity was disclosed, containing the murdered body of a gentleman whom Mr James and the Sheriff remembered to have stopped at S—— three days before.

The evidence was conclusive.

The landlord and his confederates were well guarded through the night, and the next day they were lodged in jail, where in due time they were sentenced and suffered the extreme penalty of the law.

A Texas Story.

You'd hardly believe now what I am going to tell. In Texas we used raw hide straps, or thongs, for traces, and in wet weather they do stretch amazingly. Why, often in damp weather, at home, I've hitched up two horses and drove the hill from my house into the creek bottom for a sled load of wood. I have loaded the wood and many times driven back home and unhitched the horses and the sled would not be in sight.

"But how did you get the wood home, then?" asked an inquisitive bystander.

"Oh, I just tied the ends of the traces together and threw them over a post, went knocking about my work and waited till the sun shone out. Sometimes it would be more than two hours before that sled load of wood would get home, but you'd see her crawling up the hill at last, gradually approaching as the rawhide traces shrunk up into their proper lengths. Yes, Texas is a great country, you bet."

Two men were engaged in a friendly trial of strength in a saw mill in Perry county, when one of them fell, striking his head against a buzz saw in motion, and causing instant death.

Klein, Logan & Co., Pittsburg, manufacturers of picks, mattocks, sledges, hammers, fire-shovels and garden-rakes, have received a sample order for a line of their goods from Tiflis, the capital of Georgia, in Asiatic Russia. Tiflis is situated at the southwestern base of the Caucasus Mountains, between the Black Sea and the Caspian Sea.

VEGETINE

Purifies the Blood, Renovates and Invigorates the Whole System.

ITS MEDICAL PROPERTIES ARE

Alterative, Tonic, Solvent AND DIURETIC.

Vegetine Vegetine

Reliable Evidence.

MR. H. R. STEVENS:
Dear Sir.—I will most cheerfully add my testimony to the great number you have already received in favor of your great and good medicine, VEGETINE, for I do not think enough can be said in its praise, for I was troubled over thirty years with that dreadful disease, Catarrh, and had such bad coughing spells that it would seem as though I never could breathe any more, and VEGETINE has cured me: and I do feel to thank God all the time that there is so good a medicine as VEGETINE, and I also think it one of the best medicines for coughs and weak, sinking feelings at the stomach, and advise everybody to take the VEGETINE, for I can assure them it is one of the best medicines that ever was.

MRS. L. GORE,
Cor. Magazine and Walnut Sts., Cambridge, Mass.

GIVES
Health, Strength AND APPETITE.

My daughter has received great benefit from the use of VEGETINE. Her declining health was a source of great anxiety to all her friends. A few bottles of VEGETINE restored her health, strength and appetite.

N. H TILDEN,
Insurance and Real Estate Agt., No. 49 Sears' Building, Boston, Mass.

CANNOT BE
EXCELLED.

CHARLESTOWN, Mar. 19. '69.
H. R. STEVENS:
Dear Sir—This is to certify that I have used your "Blood Preparation" in my family for several years, and think that, for Scrofula or Cankerous Humors or Rheumatic affections, it cannot be excelled; and as a blood purifier or spring medicine, it is the best thing I have ever used, and I have used almost everything I can cherrfully recommend it to any one in need of such a medicine.

Yours respectfully,
MRS. A. A. DINSMORE,
No. 19 Russel street.

RECOMMEND IT
Heartily.

SOUTH BOSTON, Feb. 7, 1870.
MR. STEVENS:
Dear Sir—I have taken several bottles of your VEGETINE and am convinced it is a valuable remedy for Dyspepsia, Kidney Complaint and general debility of the system.
I can heartily recommend it to all suffering from the above complaints.

Yours respectfully,
MRS. MUNROE PARKER,
86 Athens street

Prepared by H. R. Stevens, Boston M.
Vegetine is Sold by All Druggists

Beatty's Parlor
ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION
PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

BROCKERHOFF HOUSE.
FIRST-CLASS HOTEL.
D. JOHNSTON & SONS, Proprietors
BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.
Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.,

BEATTY Piano & Organs Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.
Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO!
GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.
Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes
Make Collections
Buy and Sell Government Securitie
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
and possess ample facilities for the transaction of a General Banking Business.
JOHN C. MOTZ, President. A WALTER, Cashier.

HARDWARE! HARDWARE! HARDWARE! HARDWARE!

THE BEST
AND
CHEAPEST
AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

THE JOURNAL OFFICE
has for sale the celebrated
PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES
PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,
BAPTISMAL CERTIFICATES, and
CONFIRMATION CERTIFICATES,
published by CRIDER & BROTHER, York, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen

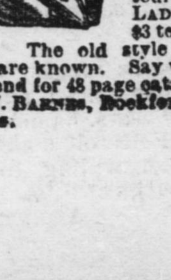
Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz
GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,
Stronges Agency in the County. Polices ssued on the Stock and Mutual Plan. 18x.

DAN. F. BEATTY'S
Parlor Organs,
These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.
EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH
and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.
Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*
Life and Labors of Livingstone.
This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 18

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.
"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'
James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:
"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

N E W ! ! !
Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.
Bonnets, Hats Ribbons Flowers
and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash*. Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.



BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.
10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 6x1y.

THE MILLHEIM GROCERY,
BY GEORGE ULRICH,
Has just a little the best COFFEE, SUGAR, SYRUPS TEAS, CHOCOLATE DRIED FRUIT, CONFECTIONARIES, CHEESE AND CRACKERS, in town.
Also a general variety of NOTIONS and Stationary.
Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest marke rates CALL AND SEE. 18x1y

JOHN D. FOOTE,
Dealer in General Merchandise
MILLHEIM, PA.

Manufactures teh celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited. 35x6m.

CHAS. H. HELD,
DEALER IN ALL KINDS OF
Clocks, Watches and
JEWELRY.
of the latest styles.
All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,
Millheim, Centre Co., Penna.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.
A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—aints, Oils and Gass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.
Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER,)
Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.
BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUBBOARDS,
and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to sui the times The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

THE PEOPLES' DRUG STORE.
ALLEGHANY STREET,
NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,
BELLEFONTE, PENNA.,
Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.
Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.